

Achim Linhardt

# Besser bauen, besser wohnen

## Das 100 Ideen-Buch



DVA

# 48 Treppen – Sonderformen



48.1: Ein in Beton gefalteter Treppenlauf nutzt die Raumbreite. Die restliche Höhe wird – um 90 Grad gedreht – mit gefaltetem Holz überwunden. (Arch.: Volker Schwab)

Wenn in Kapitel 46 die Vorteile einläufiger Treppen hervorgehoben werden, so soll das nicht heißen, dass es nicht räumliche Situationen gibt, für die andere Treppenformen besser geeignet sind. Und manche Treppe entspringt einer Idee, die sich als so reizvoll und stimmig erweist, dass die Frage der Funktionalität und der Ökonomie in den Hintergrund gerät. Solche Treppen können den Raum aufwerten, ja manchmal wie eine Plastik wirken.

Das Besondere, das können Materialwechsel sein, wie z. B. eine Kombination aus Beton und Holz. Es kann die Brüstung sein, die eine Treppe ungewohnt und neu erscheinen lässt. Auch die Konstruktion und die Art der Übertragung der Lasten auf das Gebäude können überraschen. So können die hier angeführten Beispiele nur erahnen lassen, welche Spielräume hierbei bestehen und wie ideenreich Architekten und Ingenieure diese nutzen.

48.2: Über drei gerade Treppenläufe und zwei Podeste, alles in Sichtbeton, gelangt man ins nächste Geschoss. Die Brüstung zeichnet die Stufen der Treppenläufe nach. (Arch.: DMSW Architektur) ▶



48.3: Auch diese Holztreppe (Seite 79) dreht um 180 Grad, hier aber im Halbkreis durchgehend gewandelt. Die Brüstung verbirgt die Stufen und betont die Rundung. (Arch.: baumann.dürr) ▶

